

Basis - Curriculum (Ausbildung zum/zur TherapeutIn für psychologische/ärztliche Einzel-Schematherapie) Σ 56 UE (25 didactic hours; 17h role play)

Modul Name	Inhalte
ST1	Einführung in die Schematherapie Theoretische Grundlagen: emotionale Grundbedürfnisse, Schemata, Bewältigungsreaktionen, Schemamodi; Schematherapeutische Diagnostik und Beziehungsgestaltung; Darstellung der wesentlichen Techniken in der schematherapeutischen Behandlung: Imagination, Arbeit mit mehreren Stühlen, kognitive und verhaltensbezogene Interventionen.
ST2	Kognitive Techniken und Imagination Anwendung von kognitiven Techniken in der Schematherapie: Schema-Memos, Selbstbeobachtungsprotokolle und Techniken zur kognitiven Umstrukturierung. Anwendung von Imaginationstechniken in verschiedenen Behandlungsphasen. Imaginationsübungen zur Diagnostik und zur Erlebnisaktivierung. Imaginatives Neuschreiben.
ST3	Arbeit mit mehreren Stühlen und Modusmodell Vertiefung des Modusmodells anhand verschiedener Beispiele: Kind-Modi, Eltern-Modi und Bewältigungs-Modi. Anwendung von Stühle-Dialogen in verschiedenen Behandlungsphasen. Stühle-Übungen zur Diagnostik und zur Erlebnisaktivierung. Modusbezogene Anwendung zur Umstrukturierung und zur Verhaltensveränderung.
ST4	Fallkonzeption und Behandlungsplanung Erstellung schematherapeutischer Fallkonzeptionen unter Berücksichtigung anamnestischer Daten, Verhaltensbeobachtungen und Ergebnisse der Fragebogen-Diagnostik. Störungsspezifische Besonderheiten und Erarbeitung von Modusmodellen anhand verschiedener Beispiele. Planung und Verlauf einer Schematherapie: von der Diagnostik und Probatorik bis zur Therapiebeendigung. Störungsspezifische Besonderheiten. Praktische Anwendung spezifischer Techniken in den verschiedenen Behandlungsphasen.
ST5	Umgang mit schwierigen Therapiesituationen Krisenmanagement, Suizidalität, Aggressivität, Passivität, Verliebtheit. Supervision: Arbeit mit praktischen Beispielen der Teilnehmer und gemeinsame Erarbeitung passender schematherapeutischer Strategien